

PRESSEINFORMATION No. 4 | 1. Februar 2018

Diese Information finden Sie im Internet unter: www.gwlb.de/presseinformationen

„August Klingemann: Briefwechsel“

Buchvorstellung

mit Prof. Dr. Alexander Košenina, Manuel Zink und Jehona Kicaj

am Mittwoch, 7. Februar 2018, um 17.00 Uhr

August Klingemann (1777–1831) ist vor allem als Verfasser der anonym erschienenen „Nachtwachen von Bonaventura“ (1804) im Gedächtnis geblieben. Seine nun vorliegende, von Alexander Košenina und Manuel Zink erschlossene Gesamtkorrespondenz aus den Jahren 1798 bis 1830 zeigt erstmals seine weniger bekannte Rolle als Romancier und Dramatiker, insbesondere aber als Direktor des Braunschweiger Nationaltheaters seit 1818.

In knapp dreihundert Briefen erscheint er als rastloser Bühnenleiter, der im gesamten deutschsprachigen Raum Dramen- und Opernmanuskripte einwirbt und verkauft, Schauspielerinnen und Schauspieler engagiert oder vermittelt und mit den wichtigsten Theaterleuten der Zeit in Kontakt steht. Zugleich ist er bemüht, seine eigenen Dramen und Singspiele auf anderen Bühnen zu platzieren und bei Cotta in Tübingen in einer dreibändigen Ausgabe zu publizieren.

Die kommentierte Edition des Briefwechsels, u. a. mit Goethe, Schiller, Brentano, Cotta, Grillparzer, Iffland, Paganini und Tieck, eröffnet ein riesiges Netzwerk aus Regisseuren, Schauspielern, Dramatikern und Verlegern der Goethezeit und bildet einen zentralen Baustein zur norddeutschen Theaterlandschaft um 1800, vor allem für die noch ungeschriebene Geschichte des Braunschweiger Theaters. Klingemanns Uraufführung von Goethes „Faust“ im Jahr 1829 ist dabei ein besonderer Höhepunkt. Außerdem bietet die Korrespondenz viel neues Material, um Klingemanns schauspielkünstlerische Position zwischen den Nachfolgern Lessings in Berlin oder Hamburg und dem distanzierenden Weimarer Programm genauer zu bestimmen.

Buchinformation

August Klingemann: Briefwechsel. Hrsg. und kommentiert von Alexander Košenina und Manuel Zink. ca. 470 Seiten, Göttingen: Wallstein Verlag, 2018. ISBN: 978-3-8353-3235-5 ca. 24,90

Prof. Dr. Alexander Košenina, geb. 1963, lehrt deutsche Literatur des 17. bis 19. Jahrhunderts an der Leibniz Universität Hannover.

Manuel Zink, geb. 1982, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Seminar der Leibniz Universität Hannover und promoviert über August Klingemann.

Jehona Kicaj, geb. 1991, studiert an der Leibniz Universität Hannover im Masterstudiengang Deutsche Literaturwissenschaft und Philosophie.

Unser **aktuelles Veranstaltungsprogramm** für die Monate Januar bis April 2018 finden Sie unter folgendem Link: <https://www.gwlb.de/veranstaltungen/>

Kontakt:

Marita Simon M. A. • Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek • Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
Waterloostr. 8 • 30169 Hannover • Fon 0511 1267 235 • Mobil 0151 61374502 • Fax 0511 1267 207
marita.simon@gwlb.de • www.gwlb.de